

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1915

297 (1.7.1915) Abend-Ausgabe

Badischer Beobachter

Fernsprecher 535

Hauptorgan der badischen Zentrumsparlei

Postfach: Karlsruhe 4344

Erscheint während des Krieges an allen Wochentagen in zwei Ausgaben - Bezugspreis: In Karlsruhe durch Träger zugehelt vierteljährlich M. 2.50...

Notationsdruck und Verlag der „Badenia“, A.-G. für Verlag und Drucker, Karlsruhe Albert Hofmann, Direktor

Vom Krieg

Tagesbericht vom Großen Hauptquartier.

Großes Hauptquartier, 1. Juli, vormittags. (W.A.B. Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplatz. Nördlich von Arras nehmen die Kämpfe um die Gräben unter anderem Artilleriegefechten einen für uns günstigen Fortgang.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Lage ist unverändert. Die Junibente beträgt: zwei Fahnen, 25595 Gefangene, darunter 121 Offiziere, sieben Geschütze, sechs Minenwerfer, 32 Maschinengewehre, ein Flugzeug, außerdem zahlreiches Material.

Südöstlicher Kriegsschauplatz. In erbitterten Kämpfen haben die Truppen des Generals v. Linington gestern die russische Stellung östlich des Gnila-Lipa zwischen Kunicz und Luzhnyce und nördlich von Kobahyn gestürmt.

Vorläufiger österreich-ungarischer Bericht. Wien, 1. Juli. (W.A.B. Nicht amtlich.) An der Gnila-Lipa dauern die Kämpfe an. An den übrigen Teilen der Front keine Ereignisse von Bedeutung.

Der König von Bayern an der Ostfront. Wien, 1. Juli. (W.A.B. Nicht amtlich.) Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: König Ludwig von Bayern beschäftigt am 26. Juni vormittags Pragomysl.

Verwundeten-Austausch mit England. Wiffingen, 1. Juli. (W.A.B. Nicht amtlich.) Der Dampfer „Oranje Nassau“ ist heute morgen 6 Uhr 45 Min. mit deutschen Verwundeten und deutschem Sanitätspersonal aus England hier angekommen.

Die Debatten im englischen Unterhaus. London, 30. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Die Daily News schreibt in einem Leitartikel: In der gestrigen Debatte im Unterhause herrschte eine unheilvolle Stimmung.

Der Krieg in Deutsch-Südwestafrika. Pretoria, 1. Juli. (W.A.B. Nicht amtlich.) Keuter-Meldung. Die Armee Botha hat Draputu 40 Meilen südlich von Otavi erreicht.

Verschiedene Kriegsnews. London, 30. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Die Daily News schreibt in einem Leitartikel: In der gestrigen Debatte im Unterhause herrschte eine unheilvolle Stimmung.

Der Krieg mit Italien. Die Folgen der Beschießung der italienischen Küste. Rom, 1. Juli. (W.A.B. Nicht amtlich.) Die Turiner Gazzetta del Popolo veröffentlicht die Korrespondenz über die Folgen der letzten Beschießung der Städte an der Adria durch die Oesterreicher.

Die Folgen der Beschießung der italienischen Küste. Rom, 1. Juli. (W.A.B. Nicht amtlich.) Die Turiner Gazzetta del Popolo veröffentlicht die Korrespondenz über die Folgen der letzten Beschießung der Städte an der Adria durch die Oesterreicher.

Der Krieg im Orient. Schandtat der Russen und Armenier. Konstantinopel, 29. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Der Vorstoß der in der kaukasischen Front kämpfenden türkischen Truppen schreitet immer fort.

Der Krieg im Orient. Schandtat der Russen und Armenier. Konstantinopel, 29. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Der Vorstoß der in der kaukasischen Front kämpfenden türkischen Truppen schreitet immer fort.

Der Krieg im Orient. Schandtat der Russen und Armenier. Konstantinopel, 29. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Der Vorstoß der in der kaukasischen Front kämpfenden türkischen Truppen schreitet immer fort.

George in Gesellschaft des Gefolges...

Der Krieg zur See. Schweden und England.

Stockholm, 30. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Die Blätter besprechen die Ankunft der Abordnung, die die Verhandlungen wegen der Regelung der Einfuhrfrage eröffnen soll.

Christiania, 30. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Nach einer Meldung des Morgenblattes traf von einer Firma in Trondheim bei der Kriegsversicherung die Mitteilung ein, daß der norwegische Dampfer „Mara“ mit einem Gehalt von 914 Tonnen auf der Reise nach Reith von einem deutschen Unterseeboot versenkt worden sei.

London, 1. Juli. (W.A.B. Nicht amtlich.) Keuter. Der Dampfer „Mabi“ landete gestern in Linnmore East an der Waterford-Rüste in Irland einen Teil der Besatzung des Dampfers „Scottish Monarch“.

London, 1. Juli. (W.A.B. Nicht amtlich.) Die norwegische Bark „Kotta“ wurde gestern 30 Meilen von der Südküste von Island beschossen und versenkt.

Wien, 28. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Die Lügenpresse der Entente, die immer bereit ist, erfundene Erfolge unserer Gegner zu schildern, kann auch bezüglich Schweden, wenn es sich um verbrecherische Vorgänge handelt, die vor Kriegsbeginn noch völlerrechtswidrig waren, immer wieder wurden Russengarnel abgeleugnet.

Berlin, 1. Juli. (W.A.B. Nicht amtlich.) Eine glänzende Fliegerleistung vollbrachte, verschiedenen Morgenblättern zufolge, der Fliegerleutnant von Trotha, der Sohn des Hofmarschalls von Trotha in Schkopau bei Halle.

Lausanne, 1. Juli. (W.A.B. Nicht amtlich.) Die Revue meldet aus Bern, daß eine zweite Broschüre Bédiers über deutsche Grenelkaten mit Ausdehnung auf den Kanton Genf vom Territorialkommando Bern beschlagnahmt worden sei und zwar auf Antrag der schweizerischen Oberpostdirektion.

Novo, 30. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Der Nouvelliste meldet aus Paris: Auf Anordnung des Kriegsministers wird der neue Helm demnächst den Soldaten an der Front ausgestellt.

Newyork, 1. Juli. (W.A.B. Nicht amtlich.) Die Evening Post schreibt: Die in Amerika erzeugten Granaten werden nicht vor September in nennenswerten Mengen in Frankreich ankommen.

London, 30. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Die Daily News schreibt in einem Leitartikel: In der gestrigen Debatte im Unterhause herrschte eine unheilvolle Stimmung, die Deutschland gefallen kann, aber hier nur Enttäuschung erweckt.

London, 30. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Die Daily News schreibt in einem Leitartikel: In der gestrigen Debatte im Unterhause herrschte eine unheilvolle Stimmung, die Deutschland gefallen kann, aber hier nur Enttäuschung erweckt.

London, 30. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Die Daily News schreibt in einem Leitartikel: In der gestrigen Debatte im Unterhause herrschte eine unheilvolle Stimmung, die Deutschland gefallen kann, aber hier nur Enttäuschung erweckt.

London, 30. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Die Daily News schreibt in einem Leitartikel: In der gestrigen Debatte im Unterhause herrschte eine unheilvolle Stimmung, die Deutschland gefallen kann, aber hier nur Enttäuschung erweckt.

London, 30. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Die Daily News schreibt in einem Leitartikel: In der gestrigen Debatte im Unterhause herrschte eine unheilvolle Stimmung, die Deutschland gefallen kann, aber hier nur Enttäuschung erweckt.

London, 30. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Die Daily News schreibt in einem Leitartikel: In der gestrigen Debatte im Unterhause herrschte eine unheilvolle Stimmung, die Deutschland gefallen kann, aber hier nur Enttäuschung erweckt.

London, 30. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Die Daily News schreibt in einem Leitartikel: In der gestrigen Debatte im Unterhause herrschte eine unheilvolle Stimmung, die Deutschland gefallen kann, aber hier nur Enttäuschung erweckt.

Das Blatt fragt: Wohin gehen alle diese Gewinne, wohin gehen unsere Erparnisse, wenn wir die Kriegsanleihe zeichnen?

London, 30. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Das Unterhaus hat einstimmig den Marine-nachtragsetat angenommen.

London, 30. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Der parlamentarische Mitarbeiter der Daily News berichtet: Es war ein großer Augenblick in der Debatte, als Snowden mit schneidender Schärfe und mit Angabe aller Einzelheiten die Tatsache enthüllte, daß das beste englische Arsenal, nämlich Woolwich, nicht in vollem Betrieb arbeitete.

Wien, 28. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Die Lügenpresse der Entente, die immer bereit ist, erfundene Erfolge unserer Gegner zu schildern, kann auch bezüglich Schweden, wenn es sich um verbrecherische Vorgänge handelt, die vor Kriegsbeginn noch völlerrechtswidrig waren, immer wieder wurden Russengarnel abgeleugnet.

Berlin, 1. Juli. (W.A.B. Nicht amtlich.) Eine glänzende Fliegerleistung vollbrachte, verschiedenen Morgenblättern zufolge, der Fliegerleutnant von Trotha, der Sohn des Hofmarschalls von Trotha in Schkopau bei Halle.

Lausanne, 1. Juli. (W.A.B. Nicht amtlich.) Die Revue meldet aus Bern, daß eine zweite Broschüre Bédiers über deutsche Grenelkaten mit Ausdehnung auf den Kanton Genf vom Territorialkommando Bern beschlagnahmt worden sei und zwar auf Antrag der schweizerischen Oberpostdirektion.

Novo, 30. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Der Nouvelliste meldet aus Paris: Auf Anordnung des Kriegsministers wird der neue Helm demnächst den Soldaten an der Front ausgestellt.

Newyork, 1. Juli. (W.A.B. Nicht amtlich.) Die Evening Post schreibt: Die in Amerika erzeugten Granaten werden nicht vor September in nennenswerten Mengen in Frankreich ankommen.

London, 30. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Die Daily News schreibt in einem Leitartikel: In der gestrigen Debatte im Unterhause herrschte eine unheilvolle Stimmung, die Deutschland gefallen kann, aber hier nur Enttäuschung erweckt.

London, 30. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Die Daily News schreibt in einem Leitartikel: In der gestrigen Debatte im Unterhause herrschte eine unheilvolle Stimmung, die Deutschland gefallen kann, aber hier nur Enttäuschung erweckt.

London, 30. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Die Daily News schreibt in einem Leitartikel: In der gestrigen Debatte im Unterhause herrschte eine unheilvolle Stimmung, die Deutschland gefallen kann, aber hier nur Enttäuschung erweckt.

London, 30. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Die Daily News schreibt in einem Leitartikel: In der gestrigen Debatte im Unterhause herrschte eine unheilvolle Stimmung, die Deutschland gefallen kann, aber hier nur Enttäuschung erweckt.

London, 30. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Die Daily News schreibt in einem Leitartikel: In der gestrigen Debatte im Unterhause herrschte eine unheilvolle Stimmung, die Deutschland gefallen kann, aber hier nur Enttäuschung erweckt.

London, 30. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Die Daily News schreibt in einem Leitartikel: In der gestrigen Debatte im Unterhause herrschte eine unheilvolle Stimmung, die Deutschland gefallen kann, aber hier nur Enttäuschung erweckt.

London, 30. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Die Daily News schreibt in einem Leitartikel: In der gestrigen Debatte im Unterhause herrschte eine unheilvolle Stimmung, die Deutschland gefallen kann, aber hier nur Enttäuschung erweckt.

London, 30. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Die Daily News schreibt in einem Leitartikel: In der gestrigen Debatte im Unterhause herrschte eine unheilvolle Stimmung, die Deutschland gefallen kann, aber hier nur Enttäuschung erweckt.

London, 30. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Die Daily News schreibt in einem Leitartikel: In der gestrigen Debatte im Unterhause herrschte eine unheilvolle Stimmung, die Deutschland gefallen kann, aber hier nur Enttäuschung erweckt.

London, 30. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Die Daily News schreibt in einem Leitartikel: In der gestrigen Debatte im Unterhause herrschte eine unheilvolle Stimmung, die Deutschland gefallen kann, aber hier nur Enttäuschung erweckt.

wird zugegeben, daß die Frauen und Kinder aus den beschossenen Küstenorten von der Regierung in das Innere des Landes verschickt worden sind.

Die Italiener in Tripolis. Budapest, 1. Juli. (W.A.B. Nicht amtlich.) Der Pesther Lloyd meldet aus Berlin: Wie man weiß, hat die Türkei bisher alles, um Libyen in dem Zustand zu erhalten, wie er in dem Frieden von Lausanne vorgezeichnet war.

Verschied. Rom, 1. Juli. (W.A.B. Nicht amtlich.) Der Avanti meldet aus Venedig, daß alle Einwohner des Fointales, angeblich 25 000, auf Befehl des obersten Militärkommandos nach Mittelitalien verschickt worden seien.

Der Krieg im Orient. Schandtat der Russen und Armenier. Konstantinopel, 29. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Der Vorstoß der in der kaukasischen Front kämpfenden türkischen Truppen schreitet immer fort.

Der Krieg im Orient. Schandtat der Russen und Armenier. Konstantinopel, 29. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Der Vorstoß der in der kaukasischen Front kämpfenden türkischen Truppen schreitet immer fort.

Der Krieg im Orient. Schandtat der Russen und Armenier. Konstantinopel, 29. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Der Vorstoß der in der kaukasischen Front kämpfenden türkischen Truppen schreitet immer fort.

Der Krieg im Orient. Schandtat der Russen und Armenier. Konstantinopel, 29. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Der Vorstoß der in der kaukasischen Front kämpfenden türkischen Truppen schreitet immer fort.

Der Krieg im Orient. Schandtat der Russen und Armenier. Konstantinopel, 29. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Der Vorstoß der in der kaukasischen Front kämpfenden türkischen Truppen schreitet immer fort.

Der Krieg im Orient. Schandtat der Russen und Armenier. Konstantinopel, 29. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Der Vorstoß der in der kaukasischen Front kämpfenden türkischen Truppen schreitet immer fort.

Der Krieg im Orient. Schandtat der Russen und Armenier. Konstantinopel, 29. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Der Vorstoß der in der kaukasischen Front kämpfenden türkischen Truppen schreitet immer fort.

Der Krieg im Orient. Schandtat der Russen und Armenier. Konstantinopel, 29. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Der Vorstoß der in der kaukasischen Front kämpfenden türkischen Truppen schreitet immer fort.

Der Krieg im Orient. Schandtat der Russen und Armenier. Konstantinopel, 29. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Der Vorstoß der in der kaukasischen Front kämpfenden türkischen Truppen schreitet immer fort.

Der Krieg im Orient. Schandtat der Russen und Armenier. Konstantinopel, 29. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Der Vorstoß der in der kaukasischen Front kämpfenden türkischen Truppen schreitet immer fort.

Der Krieg im Orient. Schandtat der Russen und Armenier. Konstantinopel, 29. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Der Vorstoß der in der kaukasischen Front kämpfenden türkischen Truppen schreitet immer fort.

Der Krieg im Orient. Schandtat der Russen und Armenier. Konstantinopel, 29. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Der Vorstoß der in der kaukasischen Front kämpfenden türkischen Truppen schreitet immer fort.

Der Krieg im Orient. Schandtat der Russen und Armenier. Konstantinopel, 29. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Der Vorstoß der in der kaukasischen Front kämpfenden türkischen Truppen schreitet immer fort.

Der Krieg im Orient. Schandtat der Russen und Armenier. Konstantinopel, 29. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Der Vorstoß der in der kaukasischen Front kämpfenden türkischen Truppen schreitet immer fort.

Der Krieg im Orient. Schandtat der Russen und Armenier. Konstantinopel, 29. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Der Vorstoß der in der kaukasischen Front kämpfenden türkischen Truppen schreitet immer fort.

Italien unter englischer Fuchtel.

Vor einigen Tagen ging die Meldung durch die Wälder, daß ein baldiges Eingreifen Italiens in der Dardanellenaktion bevorstehe.

Die italienische Regierung besetzt sich denn auch sofort durch das amtliche Depeschenbüro ein Eingreifen Italiens in Abrede zu stellen.

Hochschulen.

Dem Generalleutnant v. Mackensen ist von der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Halle die Würde eines Ehren doktors verliehen worden.

Kirchliche Nachrichten.

Herr Vikar G und in Vörrach ist nach Freilburg versetzt worden.

Schlachtkraft zu führen und die ungeheuren Massen gräber auch noch mit italienischem Blute zu füllen.

Deutschland.

Berlin, 1. Juli 1915.

„Ich habe es nicht gewollt.“

Als der Kaiser, so wird berichtet, bei seinem letzten Besuch an der Westfront an eine Stelle kam, wo nach heftigen Kämpfen viele brave Söhne des Vaterlandes den Heldentod gefunden, trübe er sich.

Das Befähigungsgesetz für den Einjährig-Freiwilligen-Dienst.

Berlin, 30. Juni. (B.Z. abt.) Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung veröffentlicht folgenden ausführlichen Bericht: Auf Ihren Bericht vom 15. Juni 1915 will ich folgende Ausnahmen von den Vorschriften des § 90 der deutschen Wehrordnung genehmigen.

Baden.

Karlsruhe, 1. Juli 1915.

Schamlosigkeit mitten im Krieg.

„Der Menschheit ganzer Kammer fast mich an“, sagt der Dichter und Menschenkenner. In der Tat: die Schamlosigkeit des Menschengeschlechts wird uns fast in jeder Generation auf irgend eine Weise vor Augen geführt.

Schwägt nicht!

In der Zeit. Ita. lesen wir vom Rhein: Die Eisenbahnverwaltungen haben ihren Dienststellen auf Anordnung des Chefs des Feldpostamts einen großen Generalstab einberufen.

lichen Dienst noch nie gesagt worden sein: Schwägt nicht über das, was ihr in Dienst von militärischen Sachen erfahrt!

Amtliche Nachrichten.

Mit Entschliebung des Ministeriums des Großherzogtum, der Justiz und des Auswärtigen vom 24. Juni 1915 wurde der charakterisierte Telegraphenbeamte Friedrich Gerhäuser aus Mannheim beim Telegraphenamt in Forstheim und der charakterisierte Postsekretär Karl Hehl in Saarbrücken seine Postamt in Neustadt i. Schw. etatmäßig angezählt.

Chronik.

- Baden. Karlsruhe, 30. Juni. Im Staatsanzeiger wird bekanntgegeben, daß vom 1. August an bis auf weiteres ausschließlich über vordringend aus W a u n o l l e zu fertigende We b- und W i r t u a r n ohne Unterbrechung, ob gewundert oder düngewei, nicht mehr hergestellt werden dürfen.

Ortspolizeiliche Vorschrift.

Die Ueberwachung des Pflegekinderwesens in Karlsruhe betreffend.

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 8. Juli 1914, die Berufsbormundschaft betreffend, wird für die Stadt Karlsruhe unter Zustimmung des Stadtrats folgende mit Groß. Landeskommissar vom 19. März 1915 Nr. 1488 für verbindlich erklärte

Ortspolizeiliche Vorschrift

erlassen:

§ 1. Die Verpflegung unehelicher sowie die entgeltliche Verpflegung anderer Kinder unterstehen bis zur Schulentlassung der Ueberwachung nach Maßgabe dieser Vorschrift. Die Ueberwachung ist dem Vorstand des städtischen Jugendamtes übertragen.

Diese Vorschrift findet keine Anwendung auf die Verpflegung ehelicher Kinder, welche bei ihren Großeltern, Geschwister oder deren Ehegatten, Geschwister der Eltern oder deren Ehegatten untergebracht sind, sowie solcher ehelicher Kinder mit auskömmlichem Wohnort, welche zum Zwecke des Besuchs einer hiesigen Schule in fremde Kost und Pflege gegeben sind.

§ 2. Wer eines der in § 1 genannten Kinder in Pflege nehmen will, hat hierzu vor der Annahme die Genehmigung einzuholen.

Diese wird durch den Vorstand des Jugendamtes in der Weise erteilt, daß er dem Verpfleger einen Erlaubnischein ausfertigt.

Die Genehmigung wird nur auf Widerruf und nur solchen Personen erteilt, die nach ihren persönlichen, gesundheitlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen, insbesondere auch nach ihren sittlichen Eigenschaften und nach Beschaffenheit ihrer Wohnung zur Uebernahme der Pflege ohne Gefährdung des Kindes geeignet sind.

Zur Uebernahme von gleichzeitig mehr als zwei Pflegekindern soll nur in Ausnahmefällen Genehmigung erteilt werden.

Die Genehmigung kann zurückgenommen werden, wenn eine wesentliche Voraussetzung der Erlaubnis wegfällt, wenn die Pflichten gegen das Pflegekind vernachlässigt werden und wenn den Anordnungen der Aufsichtspersonen nicht Folge geleistet oder die von diesen verlangte Auskunft verweigert wird.

§ 3. Nicht genehmigungs-, sondern nur anzeigespflichtig ist die Aufnahme von

1. unehelichen Kindern bei deren Müttern, Großeltern, Geschwister oder deren Ehegatten, Geschwister der Eltern oder deren Ehegatten, bei ihrem Stiefvater oder Vormund,

2. ehelichen bei ihrem Stiefvater oder Vormund entgeltlich aufgenommenen Kindern.

Auch in diesen Fällen kann das Jugendamt den Verpfleger die weitere Verpflegung unterlagen, wenn die Voraussetzungen vorliegen, unter denen nach § 2 Absatz 5 die Genehmigung zurückgenommen werden kann.

Allgemein anzeigepflichtig ist ferner Wohnungswechsel des Verpflegers und Angabe des Pflegeverhältnisses oder Tod des Pflegekindes. Geht das Kind in eine andere Pflege über, so ist der Name und die Wohnung des neuen Verpflegers anzugeben und der etwa erteilte Erlaubnischein zurückzugeben.

§ 4. Die Anmeldungen zum Zweck der Einholung der Genehmigung des § 2 und die Anzeigen des § 3 haben durch den Verpfleger beim Jugendamt zu erfolgen. Hierbei sind alle über die Person der Pflegekinder und den Anlaß der Anmeldung vorhandenen Nachweise vorzulegen.

Wohnungswechsel oder Tod des Pflegekindes sind innerhalb drei Tagen seit Eintritt dieser Ereignisse, Aufgabe des Pflegeverhältnisses ist vor Abgabe des Pflegekindes anzumelden.

Im Fall des § 3 Ziffer 2 kann das Jugendamt auf Ansuchen des Stiefvaters oder Vormundes von der Anzeigepflicht vorübergehende oder dauernde Befreiung gewähren.

Mütter, welche ihre unehelichen Kinder von der Geburt ab in eigener Pflege behalten, haben erstmals ihrer Anzeigepflicht dadurch zu genügen, daß sie die erforderlichen Angaben dem vom Jugendamt beauftragten städtischen Kinderpflegerinnen machen.

§ 5. Die Verpfleger sind verpflichtet, ein neu aufgenommenes Kind innerhalb 14 Tagen nach dem Empfang des Erlaubnischeines in der vom Jugendamt bezeichneter ärztlicher Beratungsstelle zur Untersuchung vorzustellen. Sie haben sodann diese Vorstellung regelmäßig und zwar — soweit der Arzt der Beratungsstelle im einzelnen Falle keine andere Anordnung trifft —

von Kindern unter einem Jahre in der Zeit vom 15. Mai bis 15. September halbmöndlich, in der übrigen Zeit des Jahres jeden Monat einmal,

von Kindern zwischen dem vollendeten 1. und 2. Lebensjahr jeden 3. Monat

zu wiederholen. Die Vorstellung hat an trockenen, nicht stürmischen oder rauhen Tagen zu geschehen. Kann das Kind aus irgend einem triftigen Grund nicht vorgestellt werden, so hat dies die Pflegemutter unter Angabe des Hinderungsgrundes innerhalb der oben bestimmten Zeit der ärztlichen Beratungsstelle mitzuteilen.

Krankheit ein Kind, so ist ohne Verzug ärztliche Hilfe anzurufen. Alle Bestimmungen dieses Paragraphen gelten auch für Mütter unehelicher Kinder, welche diese in eigener Pflege haben, mit der Maßgabe, daß der erste Besuch der ärztlichen Beratungsstelle binnen vier Wochen nach der Geburt des Kindes stattfinden hat.

Das Jugendamt kann aus triftigen Gründen gänzliche oder vorübergehende Befreiung vom Besuch der Beratungsstelle gewähren und stellt hierbei schriftlichen Ausweis aus.

§ 6. Zur Ausübung der unmittelbaren Aufsicht über die Pflegekinder stellen dem Jugendamt die von der Stadtgemeinde im Zusammenwirken mit den Organen der Säuglings- und Jugendfürsorge bestellten Kinderpflegerinnen und ehrenamtlich tätigen Hilfskräfte zur Verfügung. Der Verpfleger ist verpflichtet, den mit Ausweis versehenen Aufsichtspersonen jederzeit den Zutritt zur Wohnung und die Befichtigung



Unsere Leser in Stadt und Land bitten wir bei Bedarf in Drucksachen

aller Art unsere Buchdruckerei gef. berücksichtigen zu wollen. Wir sind infolge unserer Einrichtungen in der Lage, alle Druckarbeiten prompt und preiswert liefern zu können.

Geschmackvolle u. sanftere Ausführung ist unser oberster Grundsatz bei Anfertigung der Druckarbeiten.

Buchdruckerei des Bad. Beobachters Karlsruhe.

Chaiselongue neu, von 24 K an. Karlsruhe, Schützenstraße 25.

des Pflegekindes zu gestalten, sowie die erforderlichen Auskünfte zu geben und etwaige ärztliche Anordnungen sorgfältig zu beobachten.

§ 7. Wenn der Vorstand des Jugendamtes die Genehmigung, Pflegekinder anzunehmen, verweigert, an Bedingungen knüpft oder zurückzieht, so steht es den Beteiligten frei, hierüber die Entscheidung des Großh. Bezirksamtes herbeizuführen.

§ 8. Das Jugendamt hat über sämtliche auf Grund dieser ortspolizeilichen Vorschrift von ihm überwachten Kinder alphabetisch geordnete Kartenregistratur nach angegeschlossenem Formular zu führen.

§ 9. Auf bestehende Pflegefälle finden die vorstehenden Bestimmungen mit der Maßgabe Anwendung, daß diese zwar einer nachträglichen Genehmigung nicht bedürfen, jedoch anzeigepflichtig sind.

§ 10. Zuwiderhandlungen gegen die §§ 2, 3, 4, 5 und 6 dieser Vorschrift werden mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 8 Tagen bestraft.

Karlsruhe, den 24. März 1915.

Großh. Bezirksamt — Polizeidirektion.

Wir bringen vorstehende ortspolizeiliche Vorschrift zur öffentlichen Kenntnis.

Karlsruhe, den 27. Juni 1915.

Der Stadtrat. Dr. Hofmann.

Neubd.

Meine so beliebte, feinschmeckende

Reform-Butter feinste Frucht-Margarine

kann jetzt wieder an jedermann abgegeben werden.

Reformhaus Neubert Karlsruhe Kaiserstr. 122.

Druck u. Verlag von Zeitschriften u. Werken

übernimmt bei mäßiger Preisberechnung die Buchdruckerei „Badenia“ Karlsruhe (Baden). Anfragen erbeten. Kostenberechnung bereitwilligst.

Kleine Anzeigen

wie Stellengesuche, Angebote, An- und Verkäufe, Mietsgesuche, Vermietungen usw. finden durch den

Badischen Beobachter

in Karlsruhe u. Umgebung

weinste Verbreitung

Stadt Vierordtbad

Karlsruhe, Eing. Ettlingerstrasse bei der Schwimmhalle.

Heissluft- und Dampfäder

(russische, römische u. russische Dampfäder).

Elektrische Lichtäder.

Damenbadezeit: Montag und Mittwoch vormittags von 7 bis 1 Uhr und Freitag nachm. von 3-1/2-9 Uhr.

Herrnbadezeit: „Alle übrige Zeit und Sonntags vormittags 7-12 Uhr.“ Mittags 1-3 Uhr geschlossen.

Stühle werden dauerhaft gelackte u. Möbel sauber antipiert. Stuhlflechterei Fried. Ernst, Karlsruhe, Adlerstr. 3.

Feldpostdrucksachen.

Für Liebesgabensendungen:

- 20 Stück Feldpostkarten . . 15 Pfennig
20 „ Briefbogen . . . 15 „
20 „ Briefumschläge . . 10 „
Alle 3 Drucksachen zu je 5 Stück in einem Mäppchen . 15 Pfennig.

Für Korrespondenz und Sendungen aus der Heimat ins Feld:

- 20 Stück Feldpostkarten . . 15 Pfennig
20 „ Briefumschläge . . 10 „
20 „ Aufklebeadressen . 10 „
20 „ Zeitungsumschläge 20 „
Alle 4 Drucksachen zu je 5 Stück in einem Mäppchen . 15 Pfennig.

Gefl. Bestellungen erbittet Geschäftsstelle des Bad. Beobachters

Soolbäder

zur Anregung der Hauttätigkeit von ärztlicher Seite gerne und häufig empfohlen gegen sämtliche Formen der Scrofulosis, wie sie sich durch Hautausschläge, Geschwüre, Knochenaufreibungen, Drüsenanschwellungen und Augenentzündungen darbieten; ebenfalls gegen Rhachitis u. Blutschucht der Kinder. Im Friedrichsbad, Kaiserstr. 136.

Saison-Ausverkauf.

Wegen Mangel an Personal infolge anhaltender Einberufungen, beginnen wir unseren Saison-Ausverkauf ab heute vorerst in unserer

Spezial-Knaben- und Jünglings-Abteilung

Wir bitten hiervon recht ausgiebigen Gebrauch zu machen und die nachfolgend aufgeführten enorm billigen Preise bei grösster Auswahl zu beachten.

Table with 6 columns: Wasch-Anzüge, Wasch-Blusen-Anzüge, Wasch-Blusen, Lüster-Saccos und Leinen-Joppen, Woll-Blusen-Anzüge, Jünglings-Anzüge. Each column lists items and prices.

Trotz der reduzierten Preise gewähren wir Doppelte Marken oder 10% in bar.

Spiegel & Wels

Kaiserstr. 74 neben unserem Hauptgeschäft

Auf das sonstige Warenlager, bestehend in Sacco- und Sport-Anzügen, Bozener Mäntel, Pelerinen, Paletots, Pyjaks, Woll- und Waschkosen Doppelte Marken oder 10% in bar